

## Teilnehmende Einrichtungen

Amtsapotheke, Frankfurter Straße 8  
AWO-Kita „Rappelkiste“, Breslauer Ring 2  
AWO-Kita „Tausendfüßler, Herderstraße 22 – 26  
Bäckerei Duchmann, Mainzer Straße 7 – 9  
Bäckerei Konditorei Preis, Eppsteinstraße 1, Breslauer Ring 6 und Frankfurter Straße 10  
Bären Apotheke, Königsberger Ring 2 - 8  
Betty's Barber-Shop, Mainzer Straße 4  
Blumen-Mohr, Margarethenstraße 8  
Bozena's Haar-Atelier, Frankfurter Straße 15  
Buchhandlung Eulenspiegel, Weiherstraße 16  
Bürgerbüro, Alte Malzfabrik 1  
Evangelische Kindertagesstätte, Burgeffstraße 5  
Familienzentrum Mamma Mia, Hintergasse 10  
Forever Brautmoden, Frankfurter Straße 58  
Gemeinnützige Kita „moomo“, Rheingaubogen 21  
Haar-Team, Anton-Günther-Straße 2  
Kita St. Elisabeth, Claßmannstraße 7  
Kita St. Josef, Eichendorffstraße 16  
Küchenhaus Stefan Preis, J.-B.-Siegfried-Straße 12 a  
Mainzer Volksbank, Weiherstraße 1  
Metzgerei Kronenberger, Frankfurter Straße 5  
moomo gemeinnützige Kita  
Moravek Elektronikservice4you UG  
Nassauische Sparkasse, Alte Malzfabrik 1  
Paracelsus-Apotheke, Weiherstraße 25  
Rhein-Main Bauelemente, Weiherstraße/Ecke Edelstraße 2  
Rosenapotheke, Weiherstraße 12  
Royal Thai Massage, Mainzer Straße 23 a  
Rathaus der Stadt Hochheim am Main, Burgeffstraße 30  
Rechtsanwältin und Notarin Claudia Weltin, Kirchstraße 12  
Silvana Frey, Hairdesign, Frankfurter Straße 40  
Stadtbücherei, Kirchstraße 17  
Städtische Kita „Am Apfelbaum“, Danziger Allee 126  
Städtische Kita „Farbenzauber“, Lahnstraße 5  
Städtische Kita „Pusteblume“, Breslauer Ring 54  
Städtische Kita „Schatzinsel“, Frankfurter Straße 70  
Taunussparkasse, Frankfurter Straße 16-18  
Versicherungsbüro Maurer, Frankfurter Straße 88

## Liebe Eltern,

informieren Sie Ihre Kinder bitte über die Bedeutung dieser Aktion und ermuntern Sie sie, davon Gebrauch zu machen. Lehren Sie Ihren Kindern aber auch, dass es in echter Gefahr und Not wichtig ist, schnell und überall dort Hilfe zu suchen, wo Menschen sind. Damit keine Zeit verloren geht.



## Aktion für eine kinderfreundliche und sichere Stadt Hochheim am Main



## Kinder brauchen unsere Aufmerksamkeit und Hilfe

Wir wollen unseren Kindern bei ihrem täglichen Weg durch die Stadt Anlaufstellen bieten, wo sie Menschen finden, die ihnen helfen können. Die Situationen, in denen Kinder unsere besondere Aufmerksamkeit und unseren Beistand brauchen, können ganz verschieden sein:

- Die Schule ist früher aus – und zuhause ist niemand.
- Ich bin hingefallen und habe mir eine Schramme zugezogen. Ein Pflaster wäre jetzt gut!
- Ich fühle mich unsicher, mir ist schlecht, ich habe Durst ....
- Kann ich mal telefonieren?

Hier ist es gut, wenn das Kind weiß, wo es Hilfe in solchen alltäglichen Dingen bekommt. Dafür steht die Aktion



Der Handwerker- und Gewerbeverein 1899 e. V., die Schullehrerbeiräte der Hochheimer Grundschulen und die Stadt Hochheim am Main haben die Aktion „Wir helfen Kindern“ ins Leben gerufen, um unseren Kindern zu helfen, wenn sie auf unseren Straßen unterwegs sind und Hilfe brauchen.

Überall dort, wo dieser Aufkleber im Eingangsbereich hängt, gibt es Menschen, die für folgende Aussagen stehen:

- **Bei uns sind Kinder jederzeit willkommen**
- **Ich schaffe eine freundliche Atmosphäre**
- **Ich nehme Kinder ernst**
- **Ich helfe durch Zuwendung, Sitzgelegenheit, einen Telefonanruf, ein Glas Wasser oder einem Pflaster.**

Die Inhaberinnen und Inhaber der Geschäfte und Einrichtungen informieren ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter regelmäßig über die Aktion und wie sie Kindern bei Bedarf helfen können.

### Bei Gefahr und im Notfall gilt: Nicht erst nach Aufklebern suchen!

In Hochheim verstehen sich **alle** Läden, Praxen, Büros, Banken, Kindertagesstätten und städtische Einrichtungen als schützende Anlaufstellen bei Gefahr. Sie sind Notinseln - auch ohne Aufkleber.

So soll es auch bleiben! Mit der Aktion „Wir helfen Kindern“ wollen wir das nicht ändern.

Jedes Kind soll wissen:

**In einer gefährlichen Situation  
findest du überall dort Hilfe, wo  
Menschen sind!**

**Wende dich vertrauensvoll an das  
nächste Geschäft, die Menschen, die  
in deiner Nähe sind!**

**Sie werden dir Schutz geben!**

## Wie Sie helfen können, wenn ein Kind Sie anspricht

**Nehmen Sie das Kind in Ihre Obhut.** Belassen Sie das Kind dort, wo Menschen sind, zum Beispiel im Verkaufsraum, und lassen Sie es nicht warten.

**Beruhigen Sie das Kind und nehmen Sie ihm die Angst.** Schaffen Sie eine freundliche und dem Kind zugewandte Atmosphäre. Sprechen Sie es direkt und persönlich an und lassen Sie es nicht alleine.

**Vermitteln Sie dem Kind das Gefühl von Sicherheit.** Geben Sie dem Kind das Gefühl, verstanden zu werden.

**Verschaffen Sie sich einen Überblick über die Situation.** Was ist passiert? Wem ist es passiert? Wo ist es passiert? Wer war beteiligt? Wer hat es gesehen? Notieren Sie den vollständigen Namen, das Alter und die Adresse des Kindes.

**Nehmen Sie Kontakt zu den Eltern oder Großeltern auf,** wenn das Kind nach Hause möchte. Lassen Sie das Kind abholen. Fahren Sie nicht selbst.

**Versuchen Sie nicht, das Kind zu überreden, wenn das Kind nicht nach Hause möchte** oder dort niemand erreichbar ist. Nehmen Sie stattdessen mit einer der Notrufnummern Kontakt auf:

- Polizeistation Flörsheim am Main, Telefon: (06145) 54760
- Stadt Hochheim am Main, Telefon: (06146) 9 00-0
- Weinbergsschule Hochheim am Main, Telefon: (06146) 8 28 24-0
- Astrid-Lindgren-Schule Hochheim am Main, Telefon: (06146) 83 41-0